



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Kerstin Schreyer, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Dr. Stefan Ebner, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Werner Stieglitz, Peter Tomaschko, Steffen Vogel und Fraktion (CSU)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Aufbau FabLab Wittelsbacher Land
(Kap. 07 03 Tit. 686 55)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 03 wird der Ansatz im Tit. 686 55 (Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft) für das Jahr 2026 von 1.679,5 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 1.879,5 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Das FabLab soll ein Innovationsraum für alle Teile der Gesellschaft werden. Oft konzentriert sich die öffentliche Förderung auf akademische Einrichtungen – dabei liegt im Wittelsbacher Land ein enormes, bislang ungenutztes Potenzial:

Viele Facharbeiter, Meister, Techniker, Ingenieurinnen und Ingenieure besitzen wertvolles Wissen und praktische Erfahrung, haben jedoch kaum Möglichkeiten, sich außerhalb ihrer Arbeitsstätten mit neuen Technologien zu befassen, Projekte zu verfolgen oder sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Das FabLab schafft diesen Raum. Es fördert interdisziplinären Austausch, bringt Menschen aus Praxis, Technik und Wissenschaft zusammen und ermöglicht, dass Innovation dort entsteht, wo sie oftmals beginnt – bei denjenigen, die täglich Probleme lösen, Neues entwickeln und Verbesserungspotenziale erkennen.

Träger: KreativWerkstatt Ried e. V.